Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Stadtmarketing

Bekanntmachung

Die 01. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing findet am Donnerstag, den 09.03.2023 statt.
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing vom 01.12.2022
3	Beratung zu Beschlussvorlagen-keine
4	Stadtmarketing Stralsund mit Anhörung der Vertreter der beteiligten Institutionen
4.1	Internationale Beziehungen- Ausblick 2023
4.2	Vorstellung des überarbeiteten Internetauftritts der Tourismuszentrale Stralsund
4.3	Silvesterfeuerwerk 2022
5	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

6	Beratung zu Beschlussvorlagen-keine
7	Beratung zu aktuellen Themen
8	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

9	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Maximilian Schwarz
Vorsitzender

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Stadtmarketing

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 01.12.2022
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:54 Uhr
Raum:	Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Maximilian Schwarz

stellv. Vorsitzende/r
Frau Christa Labouvie
Herr Michael Philippen

Mitglieder
Frau Sandra Graf
Herr Bernd Röll — ab 17:04 Uhr
Frau Anne Zabel

Vertreter
Herr Richard Kinder — Vertretung für Frau Anett Kindler
Herr Rocco Pantermöller — Vertretung für Herrn Thomas Haack

Protokollführer
Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung
Herr Matthias Beckmann
Frau Steffi Behrendt
Herr Peter Fürst
Herr Heino Tanschus
Frau Jeannine Wolle
Herr Andre Huysmann

Gäste
Herr Volker Zeitz
Herr Stefan R von der Lieth
Herr Dennis Schmitz

Tagesordnung:

1	Bestätigung der Tagesordnung
2	Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing vom 19.10.2022
3	Beratung zu Beschlussvorlagen
3.1	Kulturkonzept STRALSUND 2034 Vorlage: B 0060/2022
4	Stadtmarketing Stralsund mit Anhörung der Vertreter der beteiligten Institutionen
4.1	Smart-City-Beauftragte/r
4.2	Beratung zu aktuellen Themen
5	Verschiedenes
9	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:
Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtmarketing sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing vom 19.10.2022

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing vom 19.10.2022 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Kulturkonzept STRALSUND 2034
Vorlage: B 0060/2022

Anhand einer Präsentation erörtert Frau Behrendt die Arbeitsschritte bis zum vorliegenden Kulturkonzept.
Dabei fand im Mai 2021 die Auftaktveranstaltung statt, woraufhin vier Arbeitsphasen folgten und an deren Ende die Erstellung des Konzeptes stand.

Als zentrale Schwerpunkte, die im Rahmen der Konzepterarbeitung Berücksichtigung fanden, benennt Frau Behrendt das UNESCO-Weltkulturerbe, das baukulturelle Erbe, die Museen in der Stadt sowie der Bereich der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche.

Aus der Bürgerbeteiligung wird positiv das Angebot an Veranstaltungen und das Nachrücken der jungen Generation an Kulturschaffenden festgehalten.

Kritikpunkte stellten unter anderem die massive Ausrichtung der Angebote auf den Tourismus, die fehlenden Angebote im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Kultur, die zu starke Konzentration auf die Altstadt als Veranstaltungsort sowie der Mangel an Räumlichkeiten dar.

Weitere Rückmeldungen zeigten, dass von Seiten der Organisation und der Veranstalter ein Ansprechpartner in der Verwaltung gewünscht wird, der beratend unterstützt besonders im Hinblick auf Fördermittel und deren Beantragung.

Nach Auswertung der durchgeführten Interviews und Befragungen wurden 5 Handlungsfelder mit 88 Einzelmaßnahmen herausgearbeitet.

Im Handlungsfeld eins geht es u. a. um das kulturelle Erbe, die Altstadt und die Museen, aber auch um den internationalen Kulturaustausch und um die Bestattungskultur.

Das Handlungsfeld zwei konzentriert sich auf die kulturelle Bildungslandschaft, bedarfsgerechte Angebote, eine verbesserte Interaktion und Kommunikation sowie den Abbau von Barrieren (physisch, sprachlich, sozial).

Handlungsfeld drei bezieht sich auf die Kulturförderung und die Gewinnung von finanziellen Mitteln aus anderen Bereichen. Außerdem geht es um die Stärkung des Ehrenamtes und die Nutzung von verschiedenen Kommunikationsformaten.

Zum Handlungsfeld vier „Raum für Kultur“ gab es eine große Debatte und es wurden viele Bedarfe angezeigt. So sollen neue Kulturräume zur Verfügung gestellt und entwickelt werden.

Im Handlungsfeld fünf geht es um Zukunftsvisionen und Veranstaltungsformate. Weiterhin sollen Angebote für junge Erwachsene ab 20 Jahren geschaffen bzw. eruiert werden, wie diese Angebote entwickelt werden können.

Frau Behrendt erklärt weiter, dass in dem Konzept auch Maßnahmen aufgeführt sind, die bereits begonnen wurden und Maßnahmen, die sich auf den politischen Rahmen beziehen.

Frau Behrendt betont, dass die Umsetzung des Konzeptes eine enge Zusammenarbeit der Ämter erfordert und den Rückhalt der Stadtgesellschaft.

Das Kulturkonzept zeigt im Weiteren, wie vielfältig die Kulturlandschaft in Stralsund bereits ist.

Frau Labouvie reflektiert aus dem Kulturkonzept, dass ein besseres kulturelles Angebot für die Zielgruppe zwischen 20 und 30 Jahren geschaffen werden soll und erfragt, wie viele Einwohner die Hansestadt Stralsund in dieser Zielgruppe hat.

Eine genaue Einwohneranzahl kann Frau Behrendt nicht mitteilen. Sie entgegnet, dass dieser Punkt auf das Resultat der Teilnehmenden der damaligen Umfrage zum Kulturkonzept basiert und fügt an, dass der vorliegende Punkt ein Zwischenstand ist, der mit der Zeit gefüllt werden muss.

Herr Kinder spricht sich positiv für das Konzept aus. Er hinterfragt das übergeordnete Ziel des Kulturkonzeptes.
Zudem regt er an, die Städtepartnerschaften der Hansestadt Stralsund in das Konzept einzubeziehen. Weiterhin sollten das Umland/ die umliegenden Gemeinden ebenfalls von dem Kulturkonzept profitieren bzw. mit einbezogen werden.

Frau Behrendt erörtert, dass das Kulturkonzept den Kulturstandort Stralsund stärken soll. Sie teilt mit, dass der internationale Kulturaustausch als essentieller Faktor im Kulturkonzept gegeben ist. Beispielhaft führt sie hier die Hansetage der Neuzeit 2028 an.
Die Anregung zur Einbindung des Landkreises Vorpommern-Rügen nimmt Frau Behrendt zur Kenntnis.

Herr Röll bringt seine Begeisterung zum Ausdruck. Das Kulturkonzept sei seiner Meinung nach ein optimaler Beitrag zum Stadtmarketing. Herr Röll findet, dass sowohl das Binnenmarketing als auch das Außenmarketing von dem Kulturkonzept profitieren.

Herr Schwarz dankt Frau Behrendt für die umfassende Vorstellung und bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss für Stadtmarketing empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0060/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 4 Stadtmarketing Stralsund mit Anhörung der Vertreter der beteiligten Institutionen

zu 4.1 Smart-City-Beauftragte/r

Einführend teilt Herr Tanschus mit, dass dem Ausschuss für Bildung, Hochschule und Digitalisierung die Beschlussvorlage zur Bestellung eines Smart-City-Beauftragten für die Hansestadt Stralsund vorgelegt wurde, die der Ausschuss befürwortet hat und die Beschlussvorlage der Bürgerschaft am 15.12.2022 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Im Weiteren geht Herr Tanschus auf die positive Entwicklung der Hansestadt Stralsund im Bereich Smart-City ein, welches durch die positiven Screenings bei der Smart-City-Studie im Jahr 2022 entsprechend bewertet wurde. Vor 2 Jahren belegte die Hansestadt Stralsund von über 400 Teilnehmenden einen Platz unter den letzten 25. Dieses Jahr belegte Stralsund Platz 76.

Besonders erfreut ist Herr Tanschus über den bundesweiten Sieg in der Kategorie „Emerging Cities“. Die Hansestadt Stralsund wurde 2021 von der Gesellschaft mit einem Digitalisierungsgrad von 9% bewertet und in diesem Jahr liegt die Hansestadt Stralsund bei 29% Prozent. Herr Tanschus findet, dass mit dieser Entwicklung ein zielführender Ansatz zu erkennen ist, betont in diesem Zusammenhang aber auch, dass weiterhin Verbesserungsbedarf besteht.

Herr Tanschus geht darauf ein, dass die Bestellung des Smart-City-Beauftragten der erste Schritt zur weiteren Verbesserung ist. Der weitere Schritt wird sein, dass der Bürgerschaft ein zum Thema gehörendes Konzept zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Herr Huysmann macht deutlich, dass die Hansestadt Stralsund mit der diesjährigen Bewertung von 29% im Bereich der Digitalisierung gerade einmal 14 % vom Sieger entfernt ist.

Im Jahr 2022 hat sich die Hansestadt Stralsund mit der Beschäftigung der Stadtwerke zur Bindung der erneuerbaren Energien sowie die Wärmeplanung im Amt für Schule und Sport Aufmerksamkeit verschafft.

Herr Huysmann erörtert, dass er Infrastruktur plant, wodurch die Hansestadt Stralsund Standortvorteile generiert.

Auf die Nachfrage von Herrn Röll berichtet Herr Huysmann von einem aktuellen Projekt auf dem Seehafen Stralsund, welches sich „5 for 5G“ nennt. Dabei soll 5G- Infrastruktur zum autonomen Anlegen von Schiffen in der Nähe der Insel Rügen genutzt werden und zum Vorhersagen von Mengen, damit die Schiffe im Seehafen zum Be- und Entladen nur kurzweilige Aufenthalte haben.

Weiterhin wird angestrebt, touristische Vorhersagen unter anderem für gastronomische Unternehmen zu treffen. Dieses soll mit der Zeit auch auf die Auslastungen von Parkplätzen und öffentlichen Toiletten ausgeweitet werden.

Herr Huysmann ergänzt, dass die Internetseite des Weihnachtsmarktes überarbeitet wurde.

Herr Tanschus geht auf die Ausweitung der digitalen Dienstleistungen in der Hansestadt Stralsund in den letzten eineinhalb Jahren ein.

Herr Philippen hinterfragt die geplanten Konzepte für die Nachhaltigkeit der Innenstadt in Richtung Solar und Anschlüsse für die E-Mobilität.

Herr Tanschus verweist diesbezüglich auf den Werdegang, bei dem erst der Smart-City-Beauftragte bestellt werden muss. Parallel zur Bestellung wird das Konzept konkretisiert, wo die von Herrn Philippen aufgeworfenen Schwerpunkte unter anderem enthalten sind.

Herr Schwarz teilt mit, dass die Bestellung des Smart-City-Beauftragten keine finanziellen Auswirkungen auf die Hansestadt Stralsund hat, da Herr Huysmann bereits bei den Stralsunder Stadtwerken beschäftigt ist.

Herr Huysmann verweist auf bereits stattgefundene regionale Veranstaltungen mit dem Makerport Stralsund zum Thema Smart City.

Herr Schwarz bedankt sich für die umfassenden Ausführungen.

zu 4.2 Beratung zu aktuellen Themen

Herr Schwarz beantragt das Rederecht für Herrn von der Lieth.
Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr von der Lieth spricht die aus seiner Sicht fehlende Verlinkung der Städtepartnerschaften auf der Internetseite der Hansestadt Stralsund an.
Des Weiteren hatte er die Frequenz aus den Partnerstädten zum Beispiel im Bereich Tourismus erfragt und bislang keine Antwort erhalten.

Frau Behrendt teilt mit, dass sie die Frage zur Frequenz mitnimmt und innerhalb der Verwaltung eruieren wird.
Zur Webseite entgegnet sie, dass die Partnerstädte auf der Internetseite aufgeführt und verlinkt sind.

Frau Wolle ergänzt, dass die Profile der Städtepartnerschaften gegenwärtig aktualisiert werden.
Des Weiteren sollen die bestehenden Städtepartnerschaftsschilder an den Stadteingängen erneuert und mit der Zeit ausgeweitet werden.

zu 5 Verschiedenes

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Redebedarf.
Da zu den weiteren Tagesordnungspunkten ebenfalls kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Schwarz beendet die 05. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing.

gez. Maximilian Schwarz
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung